

Verhandlungsschrift

über die am Montag, den 27. Februar 2023, um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule abgehaltene **20. Sitzung der Gemeindevertretung**

Tagesordnung

1. Diverse Vergaben Betreutes Wohnen
2. Zweitbeschluss Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes (Gst. Nrn. 1728, 1732 und 1803/5)
3. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 24. Jänner 2023
4. Bericht
5. Allfälliges

Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung. Er eröffnet die Sitzung um 19.33 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 25 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist.

1. Diverse Vergaben Betreutes Wohnen

Der Vorsitzende informiert, dass für das Projekt Betreutes Wohnen die Gewerke Estrichlegearbeiten, Zimmermeisterarbeiten Holzfassade und die Photovoltaik-Anlage vergeben werden.

Bgm. Markus Giesinger stellt den Antrag, die Estrichlegearbeiten beim Projekt Betreutes Wohnen an den Best- und Billigstbieter, die Vigl & Stolz GmbH aus Schnepfau, zum Nettopreis von 90.261,12 Euro, zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GV Werner Tomaselli erkundigt sich in welchem Fall neu ausgeschrieben werden müsse. Der Vorsitzende antwortet, dass ab einer Überschreitung der Kostenschätzung von 15 % die Ausschreibung zurückgezogen werden könne. Die Ausschreibung erfolgte ordnungsgemäß über die Ankündigungsplattform (ANKÖ).

Der Vorsitzende berichtet, dass für die Vergabe der Zimmermeisterarbeiten für die Holzfassade nochmals Preisverhandlungen geführt und Optimierungen vorgenommen wurden. Das Fichtenholz sei sägerau lasiert, derzeit erfolge die genaue Bemusterung mit der Festlegung der Farbtöne.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Zimmermeisterarbeiten Holzfassade beim Projekt Betreutes Wohnen an den Best- und Billigstbieter, die Dobler Holzbau GmbH aus Röthis, zum Gesamtnettopreis von 383.760,24 Euro, wovon der Anteil der Gemeinde Altach 266.673,63 Euro beträgt, zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass bei der neuerlichen Ausschreibung für die Photovoltaik-Anlage Adaptierungen durchgeführt wurden. Man habe sich für Glas-Folie-

Module entschieden, die Module seien zudem leistungsfähiger (415 statt 405 Watt peak) als bei der ersten Ausschreibung.

Auf Nachfrage erklärt der Vorsitzende, dass 80 Module mit einer Südausrichtung eingebaut werden. Ein möglicher Inselbetrieb werde noch geprüft. Der Anbieter übernehme auch die Förderabwicklung. Im Bauwerksvertrag sei festgelegt, welche Gewerke gemeinsam und welche separat ausgeschrieben werden.

Bgm. Markus Giesinger stellt den Antrag, die Photovoltaik-Anlage beim Projekt Betreutes Wohnen an den Best- und Billigstbieter, die doma vkw Energietechnik GmbH aus Satteins, zum Nettopreis von 45.867 Euro, zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Dachstuhl demnächst fertiggestellt werde, die Fenster würden Anfang nächster Woche eingebaut. Die Firstfeier findet im März statt.

2. Zweitbeschluss Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes (Gst. Nrn. 1728, 1732 und 1803/5)

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass im Herbst der Erstbeschluss gefasst wurde. Die Raumplanungsabteilung des Landes Vorarlberg habe aufgrund des Urteils des Verfassungsgerichtshofes zur Widmung in Ludesch das Verfahren kurz gestoppt, jetzt gab es grünes Licht von den Juristen. Die öffentliche Auflage habe stattgefunden, heute werde der Zweitbeschluss gefasst. Die Errichtung des Vereinshauses der Reitervereinigung Rheintal-Altach müsse innerhalb von sieben Jahren erfolgen.

Auf Grundlage des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 9.11.2022 und des durchgeführten Auflageverfahrens wird durch den Bürgermeister folgende Beschlussfassung beantragt:

„Der Flächenwidmungsplan wird im Bereich der Teilflächen der Gst. Nrn. 1728, 1732 und 1803/5, KG 92101 Altach, gemäß Lageplan vom 1.4.2021, Zahl a031.3-2/2022, von der bestehenden Widmung Freifläche-Freihaltegebiet (FF) in FSF-FF-Vereinshaus Reitervereinigung mit Folgewidmung Freifläche-Freihaltegebiet (FF) geändert.“

Nach der Widmung werde es einen Bauantrag und in weiterer Folge eine Baubewilligung geben.

3. Genehmigung der Verhandlungsschrift

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.1.2023 wird ohne Einwand genehmigt.

4. Bericht

Die Rückmeldung der Gebarungskontrolle zum Voranschlag für das Jahr 2023 wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Die Landesregierung erhebe gemäß § 74 GG keine Einwendungen gegen den Voranschlag, empfiehlt jedoch aufgrund der angespannten Finanzlage Konsolidierungsmaßnahmen in die Wege zu leiten. Die Umsetzung der Projekte und die Planung allfälliger zukünftiger Investitionen und deren Finanzierung müsse unter Berücksichtigung der eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten erfolgen.

Der „Tag der offenen Tür“ des Kinderhauses Kreuzfeld findet am Samstag, den 15. April 2023 ab 10.00 Uhr statt. Nach dem offiziellen Festakt gebe es Führungen für die interessierte Bevölkerung und ein Kinderprogramm.

Die Gründung des Gemeindeverbandes IT amKumma ist mit 1.1.2023 erfolgt. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung durch die BH Feldkirch wurde mit der Verordnung vom 22.12.2022 erteilt. Die fünf Mitarbeiter wurden von der Verwaltungsgemeinschaft IT amKumma in den Gemeindeverband IT amKumma überführt. Als Verbandsobmann in der Verbandsversammlung wurde Bgm. Markus Giesinger und als Verbandsobmann-Stellvertreter Bgm. Gerd Hölzl bestellt.

Das vierte Agglomerationsprogramm Rheintal wurde vom Schweizer Bundesrat verabschiedet und liege beim Bund in Bern zur Prüfung. Der Bundesrat habe vollumfänglich zugestimmt, es fehle der Beschluss des Parlaments.

In der Tiefgarage des Kinderhauses Kreuzfeld kam es bereits zu Sachbeschädigungen. In der Nacht wurden Feuerlöscher versprüht. Die Polizei ermittle, Spuren wurden gesichert, die Schäden belaufen sich auf einige tausend Euro. Die Vorbereitungen für eine fixe Videoüberwachung seien getroffen worden.

Mit der Renaturierung des Emmebachs konnte sich die Gemeinde Altschachen beim Neptun Staatspreis für Wasser 2023 den Landessieg in Vorarlberg sichern. Am 16. März findet dazu ein Festakt im Landhaus statt. Der Emmebach entlang der Autobahn A14 wurde auf einer Länge von ca. 2,5 Kilometern umfassend renaturiert und verbreitert. Somit wurde der Natur wieder viel Fläche zurückgegeben, der Hochwasserschutz verbessert und ein Naherholungsraum für den Menschen geschaffen.

Der Vorsitzende berichtet zum aktuellen Stand beim Projekt Kiesabbau. Der Gemeindevorstand und die Fraktionsobleute wurden am 7. Februar 2023 darüber informiert, dass die Marktgemeinde Götzis, trotz ursprünglich positiver Rückmeldung, den Vermittlungsversuch des Bezirkshauptmannes beendet habe. Die MG Götzis hat ohne weitere Kontaktaufnahme in einem E-Mail mitgeteilt, dass sie den vom Bezirkshauptmann vorgeschlagenen Weg nicht mitgehen könne, da die Einspruchsmöglichkeit fehle. Nun werde das Behördenverfahren von der Bezirkshauptmannschaft abgewickelt.

GV Silvia Wagner berichtet, dass letzte Woche die e5-Teams der Region amKumma zu einem Vortrag mit dem Thema „Hohe Energiekosten. Wieso? Weshalb? Wie raus?“ eingeladen hatten.

5. Allfälliges

GV Heribert Hütter regt an, die Höhe der Sitzungsgelder im Gemeindevorstand zu diskutieren. Zudem solle eine mögliche Entschädigung der Wahlkommissionen geprüft werden.

GR Wilfried Witzemann fragt zur geplanten Menschenkette der Schüler:innen im Rahmen des Projektes 100 Jahre Rheindurchstich. Vbgm. Susanne Knünz-Kopf führt aus, dass sich viele Schulen angemeldet haben, man rechne mit rund 4000 Kindern. Diese würden, mit farbigen Regenschirmen ausgestattet, eine Menschenkette bilden. Das Ereignis werde mit einer Drohne aufgezeichnet.

GR Wilfried Witzemann erkundigt sich zur Gemeindevertretungsklausur. Bgm. Markus Giesinger antwortet, es sei noch kein Zeitpunkt fixiert worden.

EM Elisabeth Sturm fragt zu Zäunen mit Sichtschutzfolien aus Plastik, die nicht mehr erlaubt seien. Der Vorsitzende erläutert, dass der neue Bebauungsplan mit der Vorgabe, dass Sichtschutzfolien nicht zulässig sind, seit Oktober 2022 gelte. Es könne sein, dass der eine oder andere Zaun noch vor dem Beschluss des Bebauungsplans errichtet wurde. Einfriedungen hin zu Gemeindestraßen seien bewilligungspflichtig.

GR Wolfgang Weber erkundigt sich zum geplanten Business Club und dem dafür erforderlichen Superädifikatsvertrag zwischen der Gemeinde und dem SCR Altach und wie der Planungsausschuss bei der Parkplatzneugestaltung eingebunden werde. Bgm. Markus Giesinger erläutert, dass die Ausgestaltung des Superädifikatsvertrages separat in der Gemeindevertretung diskutiert werde. Man müsse sich im Klaren sein, dass sich die Gemeinde bei einer möglichen Überdachung der Parkplätze mit Photovoltaik finanziell beteiligen müsse.


GV Günter Schuler fragt zum Stand bei der Lärmschutzwand. Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass diesbezüglich am Faschingsdienstag eine Besprechung beim Landesstraßenbauamt stattfand. Das Behördenverfahren starte noch im ersten Halbjahr. Zudem wurde angeregt, eine begrünbare Lärmschutzwand zu prüfen.

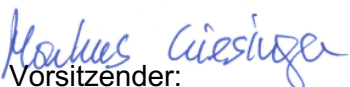
GR Wolfgang Weber erkundigt sich zur vertiefenden Verkehrsstudie und dem KLAR!-Programm. Der Vorsitzende antwortet, die Verkehrsstudie werde im 1. Quartal im Planungsausschuss diskutiert. Das KLAR!-Programm wurde Ende Jänner eingereicht, es seien acht Gemeinden daran beteiligt.

GR Herbert Sohm spricht der Funkenzunft Altach ein großes Kompliment aus. Die Durchführung des Altacher Funkens mit vielen Zuseher:innen am neuen Standort sei bestens gemeistert und auch brandschutztechnisch hervorragend umgesetzt worden.

GV Helga Sommer informiert zum Seminar „2,5 Jahre in der Gemeindevertretung“ in Schloß Hofen und berichtet zur IT-Lösung „Session“, die in verschiedenen Gemeinden für die Sitzungsadministration genutzt werde.

Der Vorsitzende bedankt sich und schließt die Sitzung um 20:39 Uhr.


Schriftführer:
AL Mag. (FH) Michael Märk


Vorsitzender:
Bgm. Mag. Markus Giesinger